Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zu nutzende, allen jren besten, ohne wer,
für jrnen Lehn hat er. grieß und wälde, und ohn welde, und soll
jhm das ein vogt zu Recht fretzen,
darumb hat der schultheiß das gelt, das
ich hir nemen will, Das erste ist ein
Ein hub veldt hube veldt arber, das ander ist 9½
9½ arber Reben arber Reben, darzu hat er auch ½
obre Matt. arber am Berge, darzu hat er die obre
Bandwartumb Matt, darzu hat er ein bannwartumb,
von dreyen Jauch von drey Jauchen, und gibt man jr von
j garb von jedr j arber ein garbe, darzu gibt jhm
arber. der stadter, von Meiner frauwen
15. fud habern wegen, funffzehen furtel habern, und
15 ß d. 15 ß d. dauon gibt der schultheiß der
frauwen, von ledaur 6 pfund d.
Derselb schultheiß soll auch jron Matt
han, die jron Matt soll man hauen süber
nacht vor St. Jörgen tag, und soll geraumbt
sein an dem dungistten tag derselben
Matten soll ein Dittel hüten und soll
darumb gehn mit seinem stab, frech